

## 27. KASSELER JUGENDSYMPOSION: ZWISCHENTÖNE – NEU



Es gibt Grundtöne unserer Existenz, auf denen die Melodie unseres Lebens erklingt. Diese werden – vor allem, wenn in krisenhaft erlebten Zeiten das Konzert der öffentlichen Meinungsbildung gespielt wird – mitunter von Paukenschlägen begleitet, welche zwar sehr einfachen Akkorden einen forcierten Rhythmus verleihen, die Exposition von Themen aber übertönen.

Dabei rufen uns zahlreiche Ereignisse in ihrer Komplexität gerade dazu auf, Einsichten auszudifferenzieren und Ambiguitäten zuzulassen. Die fragende Ausrichtung unserer Erkenntnis muss durch eine Haltung ergänzt werden, die überraschende und nie gehörte Intervalle entstehen lässt. Vielerorts wird gerade aus dem Dazwischen das Neue.

Oftmals polarisierende Diskussionen über die Frage, ob die Aussagekraft kollektiver Erfahrungen stärker ist als die individueller Wahrnehmungen und Empfindungen, prägen den Alltag von Schule und Universität. Die spannungsreiche Aufgabe, Rohstoffe technisch zu nutzen und die Erde dennoch als lebende Biosphäre zu begreifen, begleitet uns fortlaufend. Wertschätzung der Anderen und Verantwortung für das Eigene rufen uns auf, uns immer wieder neu zu uns selbst zu stellen.

Klischees und Stereotype scheinen in solch verworrenen Situationen Sicherheit zu vermitteln, indem sie Teilaspekte und Halbwahrheiten zu ideologischem Nutzen verabsolutieren und vermeintlich unbezweifelbare Werturteile ermöglichen. Gegen diese Art von falschen Eindeutigkeiten gilt es, auch die Disharmonie von Zwischentönen aushalten zu lernen, um möglicherweise das Ohr für neue Arten von Harmonie zu öffnen. Die Kunst kann hier zum Übungsfeld werden, ambivalente und letztlich unverfügbare Erfahrungen zuzulassen. Sie hat ihren kulturellen Rahmen, aber auch ihr individuelles Transformationspotenzial und kann deshalb das Gewordene mit der Spontaneität des kreativen Aktes verbinden.

Die technischen Tools der Digitalisierung konditionieren mit binär programmierten Algorithmen, binär strukturierte Denkopoperationen und Entscheidungsvorgänge, wenn nicht innerlich aktive Menschen das Dazwischen behaupten

Zwischentöne erklingen nicht als Kompromiss. Sie können eine Möglichkeit darstellen, durch welche Personen ihre Eigenheit als Eigentlichkeit hervorbringen.



### ORT · ZEIT

Das 27. Kasseler Jugendsymposium beginnt am Donnerstag, den 8. Juni, um 17.15 Uhr und endet am Sonntag, den 11. Juni 2023, mit dem Abschlussplenum um 16.15 Uhr. Veranstaltungsorte sind das Haus der Kirche (Wilhelmshöher Allee 330), die Räume des Lehrerseminars für Waldorfpädagogik Kassel (Brabanter Straße) und der Freien Waldorfschule Kassel (Hunrodstraße 17). Die verschiedenen Veranstaltungsorte sind bequem zu Fuß oder mit der Straßenbahn zu erreichen.

### BEWERBUNG · ANMELDUNG

Wenn Sie am Jugendsymposium teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte zunächst an eine:n Kontaktlehrer:in oder an die Oberstufenkonferenz Ihrer Schule, um sich über die Bewerbungskriterien zu informieren.

Zur Bewerbung müssen dann folgende Unterlagen vorgelegt werden: Die Online-Anmeldung, ein von Ihnen verfasstes Essay zu einem von uns vorgegebenen Thema, das ausgefüllte Deckblatt zum Essay mit Schulstempel und Unterschriften des Kontaktlehrers bzw. der -lehrerin und ggf. der Erziehungsberechtigten. Die aktuellen Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie die Essaythemen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

*Das 28. Kasseler Jugendsymposium findet im Dezember 2023 statt.*

### KASSELER JUGENDSYMPOSION

Brabanter Straße 30 · 34131 Kassel · Telefon 0561 207568-21  
info@jugendsymposion-kassel.de · www.jugendsymposion-kassel.de



Trägerverein:  
**Bildungswerk Beruf und Umwelt e. V.**  
Brabanter Straße 30 · 34131 Kassel

*Die Kasseler Jugendsymposien werden finanziert vom Bund der Freien Waldorfschulen, der Waldorfstiftung und weiteren Stiftungen.*

Foto: angelinaperke/photocase.com

# ÄHM



## 27. KASSELER JUGENDSYMPOSION:

# ZWISCHENTÖNE – NEU

8. bis 11. Juni 2023

# 27. KASSELER JUGENDSYMPOSION: ZWISCHENTÖNE – NEU

## DEN EIGENEN ANSPRUCH ENTDECKEN – DEM EIGENEN ANSPRUCH GERECHT WERDEN

Sind Sie engagiert, einsatzfreudig und an den aktuellen Zeitfragen interessiert? Wollen Sie mit Wissenschaftler:innen, Politiker:innen und Visionär:innen ins Gespräch kommen?

Das Kasseler Jugendsymposium bietet Ihnen die Möglichkeit

- gemeinsam Zukunftsvisionen zu bewegen,
- Ihre Fähigkeiten zu entwickeln,
- bundesweit Freundschaften zu schließen,
- individuelle Projekte zu realisieren.

Die Kasseler Jugendsymposien finden als Veranstaltung des Bundes der Freien Waldorfschulen zweimal jährlich statt und richten sich an Jugendliche der Klassen 11 bis 13. Ziel ist es, an den wirklich brisanten Themen zu arbeiten. In diesem Sinne möchte das Kasseler Jugendsymposium eine Zukunftswerkstatt sein. Es werden Plenarvorträge von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angeboten. In Fachseminaren werden politische, gesellschaftliche, naturwissenschaftliche, soziale und philosophische Fragen bewegt. Darüber hinaus werden Trainingskurse angeboten, die in ihrer Praxisorientierung die Möglichkeit für Sie bieten, sich in bestimmten Fähigkeiten zu verbessern bzw. bestimmte Kompetenzen zu erwerben.



### BIRGIT WEYHE LIEST AUS IHREM BUCH »RUDE GIRL«

Während einer Tagung amerikanischer Germanist\*innen im Mittleren Westen der USA wird Birgit Weyhe mit dem Vorwurf der kulturellen Aneignung konfrontiert. Nutzt sie ihre Privilegien als weiße Autorin aus, wenn sie Geschichten über Schwarze Menschen erzählt?

Sie lernt Priscilla Layne, eine afroamerikanische Germanistik-Professorin mit karibischen Wurzeln kennen.

Sie ist ein »Oreo«: zu weiß für die Schwarzen Mitschüler\*innen und für die Weißen ist ihre Haut zu dunkel. Sie beschließt gegen alle und alles gleichzeitig zu rebellieren, indem sie sich in ihrer Jugend der Skinhead-Bewegung anschließt und zu einem Rude Girl wird.

Aber wie soll Birgit Weyhe eine Lebensgeschichte wie diese erzählen? Welche Fehler gilt es zu vermeiden? Das erzählerische Konstrukt selbst wird zu einer eigenen Erzählebene in dieser Biografie. (aus dem Rückseitext der Graphic Novel / avant-Verlag)

## PLENARVORTRÄGE



**Matthias Gaede**

(Journalist, Hamburg)

Vortrag: Der Sieg des Lauten – der Wert des Leisen.  
Ein Plädoyer für Zwischentöne in unserer »Mediengesellschaft«



**Christian Pfeiffer**

(Kriminologe, ehemaliger Justizminister, Hannover)

Vortrag: Besonderheiten im Jugendrecht



**Ina Schmidt**

(Philosophin, Hamburg)

Vortrag: Veränderung beginnt zwischen den Stühlen.  
Wie es gelingt, Möglichkeiten im Dazwischen zu denken.



**Birgit Weyhe**

(Comiczeichnerin, Hamburg)

Lesung und Gespräch zur Graphic Novel »Rude Girl«



**Roland Kaehlbrandt**

(Sprachwissenschaftler, Alanus Hochschule)

Vortrag: Von erstaunlichen Vorzügen der deutschen Sprache



**Andri Snær Magnason**

(Schriftsteller, Umweltschützer, Präsidentschaftskandidat 2016, Island)

Vorträge (in englisch):  
On time and water (I): Everything is at stake  
On time and water (II): Rethinking everything

## SEMINARE UND TRAININGS

Zu dem Thema »Zwischentöne – neu« werden Seminare und praktische Trainingskurse aus den Bereichen Philosophie, Journalismus, Musik, Naturwissenschaft, Kunst, Gesellschaft uvm. angeboten.

## NACHTCAFÉ

Am Samstagabend wird die Möglichkeit geboten, in entspannter Atmosphäre mit den Dozent:innen, Veranstalter:innen und anderen Teilnehmer:innen ins Gespräch zu kommen und inhaltliche Aspekte des Symposiums weiter zu vertiefen.

## VERANSTALTUNGSÜBERBLICK

### Donnerstag, 8. Juni 2023

17.15 Uhr	Begrüßung
17.45 – 18.45 Uhr	Vortrag Matthias Gaede
18.45 – 19.15 Uhr	Aussprache

### Freitag, 9. Juni 2023

9.00 – 10.00 Uhr	Vortrag Christian Pfeiffer
10.00 – 10.30 Uhr	Aussprache
11.15 – 12.45 Uhr	Seminare
	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	Trainings
16.15 – 17.15 Uhr	Vortrag Ina Schmidt
17.15 – 17.45 Uhr	Aussprache
19.30 Uhr	Lesung Birgit Weyhe

### Samstag, 10. Juni 2023

9.00 – 10.00 Uhr	Vortrag Roland Kaehlbrandt
10.00 – 10.30 Uhr	Aussprache
11.15 – 12.45 Uhr	Seminare
	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr	Trainings
16.15 – 17.15 Uhr	Vortrag Andri Snær Magnason I
17.15 – 17.45 Uhr	Aussprache
ab 18.30 Uhr	Nachtcafé

### Sonntag, 11. Juni 2023

9.00 – 10.00 Uhr	Vortrag Andri Snær Magnason II
10.00 – 10.30 Uhr	Aussprache
11.15 – 12.45 Uhr	Seminare
	Mittagessen
13.45 – 15.15 Uhr	Trainings
15.30 – 16.15 Uhr	Abschlussplenum